

## Kann unter Anwendung eines Schnelltests die antibiotische Behandlung klinischer Endometritiden reduziert werden?

Bakterielle Gebärmutterinfektionen können zu erheblichen ökonomischen Verlusten in Milchviehbetrieben führen. Eine mögliche Behandlung klinischer Endometritiden stellt die intrauterine Applikation des Antibiotikums Cefapirin dar. Nicht bei allen Endometritiden spielen jedoch bekannt pathogene Keime eine Rolle und rechtfertigen somit eine Antibiose. In einer gleichzeitig in der Slowakei und Argentinien durchgeführten Studie wurde nun untersucht, ob unter Verwendung eines bakteriologischen Schnelltests die antibiotische Behandlung klinischer Endometritiden ohne negative Auswirkungen auf die weitere Fruchtbarkeit der Tiere reduziert werden kann.

In beiden Studienbetrieben erfolgte bei allen Tieren zwischen Tag 21 und 35 postpartum (pp) eine vaginale und rektale Untersuchung. In die Studie wurden insgesamt 352 Tiere mit eitrigem vaginalem Ausfluss aufgenommen. Die Tiere wurden zufällig in die Gruppen selektive Behandlung (SB, n = 178) und konventionelle Behandlung (KB, n = 174) aufgeteilt. Alle Tiere der Gruppe KB wurden intrauterin mit Cefapirin behandelt. Die Behandlung der Gruppe SB erfolgte selektiv nach einer bakteriologischen Untersuchung des vaginalen Ausflusses mittels Petrifilm<sup>®</sup>-Platten, die zur schnellen bakteriologischen Untersuchung entwickelt worden sind. SB-Tiere mit mindestens 5 Bakterienkolonien auf den Petrifilm-Platten erhielten intrauterin Cefapirin (n = 76), die übrigen SB-Tiere (n = 102) blieben unbehandelt. Kühe, die bei einer 14 Tage später durchgeführten vaginalen Untersuchung klaren Ausfluss zeigten, wurden als geheilt definiert. Dadurch, dass 102 von 178 Tieren der Gruppe SB einen negativen Petrifilm-Test aufwiesen, wurde die antibiotische Behandlung dieser Gruppe um 57% reduziert. Hinsichtlich der Fruchtbarkeitsparameter und des Behandlungserfolges wurden keine signifikanten Unterschiede zwischen den Gruppen SB und KB beobachtet. Der Heilungserfolg betrug in Gruppe KB 60% und in Gruppe SB 58%. Auch die Gützeiten (KB: 115 Tage; SB: 107 Tage) und der Anteil der tragenden Tiere 100 Tage pp (KB: 30%; SB: 32%) waren in beiden Gruppen annähernd gleich.

**Unser Fazit:** Die Ergebnisse der Studie konnten zeigen, dass die Verwendung der Petrifilm Platten für die selektive Behandlung klinischer Endometritiden den Einsatz antibiotischer Behandlungen reduzieren konnte. Gleichzeitig wiesen der Behandlungserfolg und die untersuchten Fruchtbarkeitsparameter keine Unterschiede zwischen den Gruppen auf. Ob die selektive Behandlung einen wirtschaftlichen Vorteil für einen Betrieb bringt, hängt vermutlich von betriebspezifischen Faktoren, wie zum Beispiel der Prävalenz bakterieller Infektionen und den Untersuchungskosten ab. (kw)

Quelle: Madoz et al. (2017), J Dairy Sci: In Press.